

# «Gutes» Steuersystem als Herausforderung

## Tribüne



**Thomas Vogel**  
ist FDP-Kantonsrat  
und wohnt  
in Illnau-Effretikon

Es gibt die kleinen Fragen im Leben. Zum Beispiel: Woher stammt jeweils dieser eine Schuh, der am Rand der Autobahn liegt? Wo ist der zweite, und wer hat ihn verloren? Oder weshalb müssen gewisse Menschen ganz hinten ins überfüllte Tram einsteigen und sich dann zwanghaft durch sämtliche Waggonen nach vorne durchdrängeln? Es gibt dann aber auch noch die ganz grossen Fragen: Woher kommen wir, wohin gehen wir? Deren Beantwortung überlasse ich gerne Wissenschaftlern oder Theologinnen. Und schliesslich gibt es Fragen, die mich als Politiker beschäftigen müssen. Zum Beispiel: Wo liegen die Herausforderungen des Kantons Zürich für die kommenden Jahre?

Es sind insbesondere zwei besonders grosse Herausforderungen, die ich für den Kanton Zürich sehe. Und sie hängen miteinander zusammen. Einerseits die zunehmende Enge durch das Bevölkerungswachstum. Zurzeit leben im Kanton Zürich rund 1,5 Millionen Menschen – mehr als durchschnittlich 860 pro Quadratkilometer. Und 2040 werden es 1,8 Millionen Menschen sein. Wie schaffen wir es, unsere Wohnsituation, unsere Infrastrukturen, Strassen, Schulen, Spi-

täler usw. darauf auszurichten? Und damit zusammenhängend: Wie schaffen wir es, dass der Kanton Zürich dies alles auch finanzieren kann? Wie erhält er sich seine finanzielle und seine wirtschaftliche Potenz?

Der Raumplanung im Kanton wird grosse Bedeutung zukommen, verdichtetes Bauen wird weiterhin und noch ausgeprägter unumgänglich sein. Insbesondere sollen urbane Gebilde, die auch solche sein wollen, wie Städte aussehen dürfen. Dazu gehören Hochhäuser, egal, ob in Zürich oder in Effretikon. Was die Entwicklung des Verkehrs anbelangt, so sind ÖV-Ausbauten wie das vierte Gleis beim Stadelhofen oder der Brüttener Tunnel mit Nachdruck in Bern einzufordern. Für den motorisierten Verkehr gilt es, Lücken zu schliessen (Beispiel Oberlandautobahn) und Investitionen zu wagen (Rosengartentunnel). Die Leistungsfähigkeit der Strassen soll nach dem Willen des Stimmvolks aufgrund der kürzlich deutlich gewonnenen Abstimmung nicht eingeschränkt werden. Hier wird interessant sein, wie sich neuere Technologien wie selbst fahrende, Cloud-gesteuerte Fahrzeuge auf das Gesamtverkehrsaufkommen auswirken werden.

Um all dies finanzieren zu können, muss der Kanton wirtschaftlich stark bleiben und steuerlich attraktiv sein für diejenigen, die überproportional Steuern abliefern – davon profitiert primär das Gros des Mittelstands, das ansonsten die Zechen zu berappen hätte. Wenn ein Prozent in der obersten Progressionsstufe mehr als ein Viertel der gesamten Steuereinnahmen natürlicher Personen generiert, dann ist dieses eine Prozent enorm wichtig für die Finanzierung des Kantons.

Das Steuermonitoring spricht aber eine deutliche Sprache: Während Zürich für den Mittelstand gut positioniert ist, gilt der Standort Zürich für hohe Einkommen und Vermögen sowie für Unternehmen als wenig attraktiv. Die Folge davon: Gute und sehr gute Steuerzahler wandern ab in andere Kantone, und Steuereinnahmen gehen verloren – was auch die Zürcher Regierung alarmiert. Damit der Mittelstand weiterhin von einer tiefen Steuerbelastung und gleichzeitig einer ausgezeichneten Infrastruktur profitieren kann, muss der Kanton Zürich sein Steuersystem bei der Einkommenssteuer, bei der Vermögenssteuer und bei der Unternehmenssteuer unbedingt verbessern – zum Nutzen aller im Kanton Zürich.

## Leserbild der Woche

Klaus Hoffmann hat die Täuferhöhle oberhalb des Bäretswiler Weilers Wappenswil in den Abendstunden besucht.



Jeden Mittwoch wird an dieser Stelle ein Leserbild publiziert, das die Region repräsentiert. Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail an [redaktion@zol.ch](mailto:redaktion@zol.ch), Vermerk «Leserbild der Woche». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Alle eingesandten Bilder werden auf [zueriost.ch](http://zueriost.ch) veröffentlicht. In einem Wettbewerb wird das schönste Bild gekürt, hier publiziert und mit 100 Franken belohnt.

## Klartext



**Manuel Bleibler**  
Redaktor

### Geburtstage sind überbewertet

Heute ist mein Geburtstag. Vor genau 33 Jahren bin ich im Spital Biel zur Welt gekommen. Eine seltsame Vorstellung. Mit dem Baby, das ich damals war, habe ich heute so gut wie nichts mehr gemein. Meine frühen Erinnerungen könnten ebenso gut zu einem anderen Leben gehören. Seither hat sich viel verändert. Als Kind waren Geburtstage für mich ein wichtiger Fixpunkt im Jahr. Inzwischen muss ich aufpassen, dass ich sie nicht vergesse. Nicht

weil ich den Gedanken daran verdränge – ich habe kein Problem mit dem Älterwerden – sondern weil es mir einfach egal ist. Als ich gestern überlegte, was ich hier schreiben soll, kam mir das Thema erst nach einer Weile in den Sinn.

Für meine Eltern hat dieser Tag wohl eine weitaus grössere Bedeutung. Mit der Geburt ihres ersten Kindes hat sich ihr Leben radikal verändert. Für mich hingegen sind meine Geburtstage

belanglos. Wenn man darüber nachdenkt, ist die Idee dahinter auch ziemlich abstrakt. Warum zählen wir ausgerechnet Sonnenumkreisungen? Man könnte ebenso gut Vollmonde oder Sonnenaufgänge zählen. Würden wir unser Alter in Tagen berechnen, wäre heute mein 12'053. Geburtstag. Nichts besonderes also. Ausser man feiert eine spezielle Zahl. Vor fünf Jahren habe ich das getan und eine 10'000-Tage-Party organisiert. Das fanden alle lustig. Und ich

als Februarkind konnte für einmal im Juli Geburtstag feiern.

Das Geburts-Jubiläum zu feiern, ist ebenfalls ziemlich beliebig. Schliesslich beginnt das Leben schon viel früher. Wir könnten es auch machen wie die Koreaner. In deren Kultur wird ab der Zeugung gezählt. Da dieser Zeitpunkt aber schwer feststellbar ist, nehmen sie es nicht so genau. Koreanische Kinder gelten bei der Geburt einfach schon als Einjährige.

## Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster | zürüst

**Herausgeberin**  
Zürcher Oberland Medien AG  
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon

**Medienprodukte**  
• Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster»  
(Normalauflage: 27'447 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 99'173 Exemplare)  
Amtliches Publikationsorgan für die Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster mit den Gemeinden Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Rütli, Seegraben, Wald, Wetzikon und Hittnau, Kyburg, Pfäffikon, Russikon, Weisslingen, Wila, Wildberg sowie für Egg, Mönchaltorf und Uster.

Vierzehntägliche Beilage: RegionalWirtschaft.  
Monatliche Beilage: Heimatspiegel.  
• Wochenzeitungen «regio» (86'460 Ex.)  
• Online-Plattform [www.zueriost.ch](http://www.zueriost.ch)

### Redaktion

**Adresse:** Zürcher Oberland Medien AG, Redaktion, Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon

E-Mail: [redaktion@zol.ch](mailto:redaktion@zol.ch), Tel. 044 933 33 33, Fax 044 932 32 32, Internet: [www.zueriost.ch](http://www.zueriost.ch)

**Chefredaktor:** Christian Brändli (cb)

**Stv. Chefredaktor:** Benjamin Rothschild (bro)

**Chef vom Dienst:** Mike Gadiant (mig, Leitung)  
Eva Kamber (eka)  
Malte Aeberli (mae)  
Simon Grässle (sgr, Video)  
Kerstin Dietrich (khe)

**Produktion:** Manuel Reimann (mre, Leitung)  
Ernst Hilfiger (ehi)  
Sylvia Stössel (stö, Agenda)  
Beatrice Zogg (bz)  
Frank Hubrath (hub)  
Mirja Keller (kel)

**Bezirk Hinwil:** David Kilchör (kö, Leitung)  
Andreas Kurz (aku)  
Sibylle Egloff (sib)  
Patrizia Legnini (ple)  
Annette Saloma (ahu)  
Tanja Bircher (tab)  
Rico Steinemann (rst)  
Fabia Bernet (fbe)

**Bezirk Pfäffikon:** Janko Skorup (jsk, Leitung)  
Fabian Senn (fse)  
Manuel Bleibler (mab)  
Jörg Marquardt (jöm, RegionalWirtschaft)  
Kathrin Reimann (kar)  
Marco Huber (mhu)

**Bezirk Uster:** Raphael Brunner (rbr, Leitung)  
Lea Chiapolini (lcm)  
Thomas Bacher (tba)  
Deborah von Wartburg (dvw)  
David Marti (dam)

**Glattal:** Benjamin Rothschild (bro, Leitung)  
Laurin Eicher (lar)  
Lukas Elser (lue)  
Kevin Weber (kev)

**Sport:** Florian Bolli (fbo, Leitung)  
Oliver Meile (ome)  
David Schweizer (dsc)

### Verlag

**Adresse:** Verlag Zürcher Oberland Medien AG, Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon

Inserateannahme: E-Mail: [insetate@zol.ch](mailto:insetate@zol.ch)  
Telefon 044 933 32 04; Fax: 044 933 32 11  
Abonnemente: E-Mail: [abo@zol.ch](mailto:abo@zol.ch)  
Telefon 044 933 32 05; Fax: 044 933 32 57  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 bis 17 Uhr

**Direktion:** Daniel Sigel

**Druckvorstufe:** Andreas Steiner

**Verkaufs- und Marketingleitung:** Patrick Greuter

**Anzeigenadministration:** Sandra Meili

**Abonnemente:** Susanna Limata

**Abonnementspreise «ZO/AvU Print»**

1 Jahr Fr. 449.–, 6 Monate Fr. 247.–,

3 Monate Fr. 136.–, 1 Monat Fr. 50.–.

**Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»**

Jahresabo für Print-Abonnenten gratis.

Nur E-Paper: 1 Jahr Fr. 299.–, 6 Monate

Fr. 164.–, 3 Monate Fr. 90.–, 1 Monat Fr. 33.–.

Alle Preise inkl. MWST.

**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich

## ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

**Verbund Zürcher Regionalzeitungen**  
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote», «Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.

**Leitung gemeinsame Mantelredaktion:**  
Benjamin Geiger, «Der Landbote», Winterthur

**Mantelredaktion  
Zürcher Regionalzeitungen**

**Adresse:** Redaktion «Der Landbote», Winterthur, E-Mail: [redaktion@landbote.ch](mailto:redaktion@landbote.ch); Telefon: 052 266 99 01

### Redaktion ZRZ:

Patrick Gut (pag, Leitung), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Katrin Oller (kme), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz)